

## Niederschrift zur 18. Sitzung der Gemeindevertretung am 18. Dezember 2018

### Mitglieder der Gremien:

Wichmann Alf	GVT-Vorsteher	x		Thoma Philipp	Bgm	x
Adloff Susanne	GVT	x		Kimes Peter	GVO	x
Bärens Rainer	GVT	x		Menzel Christian	GVO	x
Bertsch Michael	GVT	x		Heinz Schwebel	GVO	x
Glas Günter	GVT	x		Schmelzle Jürgen	GVO	x
Hofmann Christian	GVT	x		Schuchmann Georg	GVO	x
Keil Uwe	GVT	x		Stöhr Mathias Georg	GVO	x
Kierstein Michael	GVT	x		Achim Frank	OV	
Messerschmidt Petra	GVT/ OV	x		Klaus Ptak	OV	x
Pauker-Buß Gabriele	GVT	x		Rainer Wüst	OV	
Schorlemmer, Tobias	GVT	x		Clement Gabriele	OV	x
Schwörer Sabine	GVT	x				
Schuchmann Dirk	GVT	x		Anna Uhrig	Schriftführerin	x
Wilferth Manuela	GVT	x		Jörg Bernius	Verwaltung	x
Stöhr Rainer	GVT/ OV	x		Gäste		33
					Presse	x

X – anwesend E- entschuldigt

**Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr**

**Ende der Sitzung: 21.10 Uhr**

**Ort: Bürgerhaus Billings**

### TAGESORDNUNG:

1. Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung
2. Bericht der Ausschüsse
3. Bericht des Gemeindevorstandes
4. Waldwirtschaftsplan 2019
5. Verabschiedung Revierförster Coumont
6. Ausbau barrierefreier Bushaltestellen (GVFG)
7. KIP-Prioritätenliste
  - 7a) KIP Land Prioritätenliste
  - 7b) KIP Bund Prioritätenliste
8. Trägerschaftsvertrag Ev. KiTa mit Kirche
9. Abwassergebührensatzung - Ankündigungsbeschluss
10. Entschädigungssatzung
11. Antrag CDU – Anpassung Halteverbot Heuneburgschule
12. Antrag Grüne und CDU – Fragestunde Gemeindevertreterversammlung
13. Ehrentitel Egon Messerschmidt
14. Ehrung ehrenamtlich tätiger Personen

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugestellt wurde und somit alle gefassten Beschlüsse rechtsgültig sind.

**TOP 1.)      *Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung***

Der Gemeindevertretervorsteher berichtet darüber, dass sich der neue Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Tourismus (Kulturausschuss) am 11.12.18 konstituiert hat. Als Ausschussvorsitzender wurde Christian Hofmann, als Stellvertreterin wurde Manuela Wilferth gewählt.

Er gibt den Hinweis auf den vorliegenden Terminkalender für gemeindliche Sitzungen 2019.

Außerdem lädt er zum Grenzgang am 19.01.2019 ein, der erstmals von der neuen Revierförsterin begleitet wird.

**TOP 2.)      *Bericht der Ausschüsse***

Herr Hofmann berichtet von der konstituierenden Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Kultur und Tourismus (Kulturausschuss). Er gibt einen Ausblick über die Arbeitsweise und Ausrichtung des Ausschusses.

Die sonstigen Berichte werden zu den einzelnen Tagesordnungspunkten abgegeben.

**TOP3.)      *Bericht des Gemeindevorstandes***

Der Bericht des Gemeindevorstandes ging jedem Gemeindevertreter zu.

*Sehr geehrter Herr Gemeindevertretervorsteher, meine Damen und Herren, zur heutigen Sitzung der Gemeindevertretung möchte ich aus der Arbeit des Gemeindevorstandes folgendes berichten:*

*Die Gemeinde Fischbachtal hat ein **Gemeindewappen** und ein spezielles **Logo**. Der Gemeindevorstand hat nun einen früheren Beschluss bestätigt, dass das „Fischbachtal-Logo“ von Vereinen und Privatpersonen verwendet werden darf. Die Nutzung ist der Gemeinde anzuzeigen. Das Gemeindewappen ist der gemeindlichen Nutzung vorbehalten.*

***Im Bebauungsplan Schloßbergweg** sind fünf Referenzpunkte mit Höhen über NN angegeben. Nach Herstellung der Erschließungsanlagen wurde ein Bestandsplan in Auftrag gegeben. Da die Höhen an den Referenzpunkten geringfügig von den gemessenen Höhen im Bebauungsplan abweichen, wurde mit der Bauaufsicht vereinbart, dass der Bestandsplan des Büro Heinen und Fischer vom 11.10.2018 Bestandteil des Bebauungsplanes wird und als Grundlage für die Bauaufsicht zur Beurteilung eines Bauantrages dient.*

*Das Bundesverwaltungsgericht fällte im Frühjahr 2018 ein Urteil, das sich mit dem Status von **Fundtieren** beschäftigt. Daraus geht hervor, dass die Gemeinden zuständig sind. Um als Kommune gewappnet zu sein, hat der Gemeindevorstand den Beitritt zu dem Tierschutzverein Darmstadt beschlossen, der auch sehr eng mit dem Verein Tierfreunde Dieburg zusammenarbeitet.*

*Der FWF-Antrag zur **Würdigung des ehrenamtlichen Engagements** der Feuerwehrleute ist in Arbeit. Es ist ein sehr sensibles Thema, das derzeit noch mit der Feuerwehr abgestimmt wird. Zur Fortführung soll der AK Finanzen einberufen werden.*

*Es fand eine Fortbildung zum Thema „**Innenentwicklung**“ zur Erstellung eines Leerstandskatasters statt. Die Ergebnisse werden in das kommunale GIS (Geographisches Informationssystem) integriert.*

*Auf dem **Campingplatz** soll der Weg von der Kasse (Eingangstor) zum Kiosk auf eine Breite von ca. 3 Meter verbreitert und ein Bodenbelag hergestellt werden. Familie Marx zahlt das Material und der Bauhof soll die Maßnahme handwerklich umsetzen. Außerdem soll ein Platz (ca. 8 m<sup>2</sup>) neben dem Eingang gepflastert werden. Die Arbeiten werden mit 2 Personen und 4-5 Tagen veranschlagt.*

*Im **Rathaus** soll künftig **mehr** mit **Teamlösungen** gearbeitet werden, um klarere Aufgabentrennungen zu erzielen. Dadurch lässt sich eine bessere Lösung für Vertretungen gewährleisten. Als Folge davon gibt es auch Zimmerwechsel der Beschäftigten.*

*Um die **nationalsozialistische Vergangenheit im Fischbachtal** aufzuarbeiten wurde im August durch die GVT beschlossen, dieses Thema im Kreise der Bürgermeister des Landkreises vorzutragen. Dies ist zwischenzeitlich bei der Bürgermeister-DV am 21.11.2018 geschehen.*

*Für die **Verzögerungen im Wahlweb Hessen** bei der Landtagswahl hat sich der Landeswahlleiter entschuldigt.*

*Soweit mein Bericht zur heutigen Sitzung. Für Fragen stehe ich wie immer gerne zur Verfügung.*

*P. Thoma, Bürgermeister*

## Niederschrift zur 18. Sitzung der Gemeindevertretung am 18. Dezember 2018

Es werden folgende Fragen aus den Reihen der Gemeindevertretung zum Bericht des Gemeindevorstandes gestellt, die der Bürgermeister beantwortet:

- Herr Bärens fragt nach der weiteren Vorgehensweise zum Thema Aufarbeitung der nationalsozialistischen Vergangenheit in Fischbachtal.  
*Bürgermeister Thoma berichtet darüber, dass die Grundeinstellung zum Thema in der Bürgermeisterdienstversammlung sehr positiv sei, die entsprechenden Fraktionen im Kreistag aber durch einen Antrag aufgefordert werden sollten die Weiterverfolgung zu forcieren.*
- Herr Stöhr bittet um Erläuterung des Standes der Arbeitsergebnisse des Arbeitskreises Innenentwicklung.  
*Bürgermeister Thoma erläutert das Geoinformationssystem GIS und die Vorgehensweise bei der Beurteilung. Er verdeutlicht, dass die Aufnahme in einigen Ortsteilen noch ausstehe, im Februar sei aber mit dem Abschluss zu rechnen und ein externes Büro werde die Eingaben dann bewerten und das Entwicklungspotential analysieren. Die Ergebnisse sollen dann in einer Bürgerversammlung dargestellt werden.*
- Herr Hofmann erkundigt sich nach dem Stand des Treffens zwischen Kindergartenleitung, Kirche, Gemeinde und Fachleuten wegen des Umbaus der Küche.  
*Bürgermeister Thoma führt aus, dass ein externer Fachberater beauftragt werden solle, der dann in Abstimmung mit Fachbehörden eine Umsetzung analysiere. Der Arbeitskreis werde dann mit eingebunden, wenn die Informationen vorliegen.*
- Frau Wilferth möchte wissen, ob zur Nutzung des Fischbachtal Logos eine formlose Anzeige ausreiche, oder ob man eine Zustimmung der Gemeinde abwarten müsse.  
*Bürgermeister Thoma berichtet, dass das Logo frei verwendbar sei und eine Anzeige, also Nachricht darüber vollkommen ausreichend sei. Eine Zustimmung gebe es nicht.*
- Herr Schorlemmer fragt nach den finanziellen Belastungen, die sich aus der Thematik der Fundtiere ergeben.  
*Bürgermeister Thoma erläutert den Hintergrund des Gerichtsurteils und führt aus, dass sich die finanzielle Belastung in einer Höhe von ca. 1.000 € pro Jahr abspiele.*
- Frau Adloff bittet um Ausführung, welche Konsequenzen, aus der Änderung der Höhen im B-Plan Schloßbergweg, für die Bauherren zu erwarten seien.  
*Bürgermeister Thoma berichtet von dem Hintergrund der Differenzen von 10 bis 20 cm.. Die Bauherren seien schriftlich darüber informiert worden und es gebe keinerlei negative Rückmeldungen.*

**TOP 4.)**      *Waldwirtschaftsplan 2019*

Die neue Revierförsterin Frau Weisser stellt den Waldwirtschaftsplan 2019 vor.  
Die Gemeindevertretung stimmt dem Wirtschaftsplan 2019 für den Gemeindewald Fischbachtal mit dem geplanten Betriebsergebnis von 46.251 € zu.

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: <b>14</b>	<b>14</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Herr Glas betritt um 19.45 Uhr den Sitzungsraum.

**TOP 5)**      *Verabschiedung Revierförster Coumont*

Bürgermeister Thoma verabschiedet den ehemaligen Revierförster Günter Coumont mit einer Dankesrede und einem Präsent.

**TOP 6)**      *Ausbau barrierefreier Bushaltestellen (GVFG)*

Herr Bertsch berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Bauausschusses am 11.12.2018. Der Ausschuss hat wie folgt abgestimmt:

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	5	0	0

Herr Kierstein berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 11.12.2018. Der Ausschuss hat wie folgt abgestimmt:

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	5	0	0

Die Gemeindevertretung beschließt, die beiden Haltestellen Niedernhausen Linde und Niedernhausen Schnurrigasse jetzt zum barrierefreien Ausbau bei der DADINA anzumelden und dafür 50.000 € im Haushalt 2019 bereit zu stellen.

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: <b>15</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**TOP 7)**      *KIP-Prioritätenliste*

Der Gemeindevertretervorsteher erläutert den Begriff des Kommunalen Investitionsprogrammes für die Zuschauer. Er führt aus, welche Fördermöglichkeiten es gibt und welche Projekte als Fördermaßnahmen angedacht sind.

## Niederschrift zur 18. Sitzung der Gemeindevertretung am 18. Dezember 2018

Herr Bertsch berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Bauausschusses am 11.12.2018. Der Ausschuss hat wie folgt abgestimmt:

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	3	2	0

Herr Kierstein berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 11.12.2018. Der Ausschuss hat wie folgt abgestimmt:

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	2	2	1

Bürgermeister Philipp Thoma erläutert das Konstrukt der beiden Fördertöpfe des Bundes und des Landes. Er geht auf die Förderrichtlinie ein, die zwingend eingehalten werden muss. Er verdeutlicht, dass bei KIP Bund vor allem energetische Sanierungen förderfähig seien. Die Maßnahmen müssen bis 2020 endabgerechnet sein. Angedacht sei die energetische Sanierung des Sportheimes. Er erläutert die Notwendigkeit einer Sanierung und belegt dies mit Zahlen (Heizkosten-, Stromkostenentwicklung). Im Rahmen des KIP Land stehen vor allem Straßensanierungen im Vordergrund. Hier sei angedacht den Lippmannweg instand zu setzen.

Frau Pauker-Buß von der Fraktion der CDU stellt einen Änderungsantrag:  
*Es sollen für die Programme Bund und Land getrennte Abstimmungen erfolgen.*

Die Gemeindevertretung beschließt, über die beiden Programme getrennt voneinander abzustimmen.

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: <b>15</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Der Tagesordnungspunkt wird in

- 7a) KIP Land Prioritätenliste Anpassung  
und
- 7b) KIP Bund Prioritätenliste Anpassung  
geändert.

### **TOP 7a) KIP Land Prioritätenliste Anpassung**

Sowohl die Fraktionen der SPD und der FWF, als auch die Fraktion der CDU signalisieren ihre Zustimmung zu dem Vorhaben, den Lippmannweg im Rahmen des Investitionsprogramms des Landes zu sanieren und die Prioritätenliste dahingehend zu ändern.

Die Gemeindevertretung beschließt, die am 24. Mai 2016 beschlossene Prioritätenliste zum KIP 2015 dahingehend zu ändern, dass für das Landesprogramm (67.586 €) der Lippmannweg angemeldet wird. Mit den aktuell vorliegenden Kostenschätzungen wären die KIP-Mittel abgedeckt.

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: <b>15</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**TOP 7b) KIP Bund Prioritätenliste Anpassung**

Herr Glas und Herr Bärens von der Fraktion der Grünen erläutern, dass die Fraktionsmitglieder sich nicht ausreichend informiert fühlen, um eine Entscheidung hingehend einer energetischen Sanierung treffen zu können. Sie bemängeln die Nachvollziehbarkeit der vorgelegten Zahlen. Die Fraktion begrüße eine Aufteilung der Fördermittel auf verschiedene kommunale Liegenschaften. Die Fraktion werde dem Beschlussvorschlag demnach nicht zustimmen.

Frau Messerschmidt trägt die Stellung der Fraktion der SPD vor. Die Fraktion begrüße die energetische Sanierung der kommunalen Liegenschaft Sportheim, das sich in einem desolaten Zustand befinde. Herr Schorlemmer ergänzt, dass die Fraktion ein Problem sehe, wenn die Fördermittel auf verschiedene Liegenschaften aufgeteilt werden sollen, da dies unter anderem auch Ressourcen in der Verwaltung zur Begleitung der Projekte bis Ende 2020 voraussetze. Die Fraktion werde dem Beschlussvorschlag deshalb in der vorliegenden Form zustimmen.

Herr Hofmann erläutert die Stellung der Fraktion der Freien Wähler. Die Fraktion wünsche sich schnellere Informationsbereitstellung seitens der Verwaltung. Die Fraktion werde dem Beschlussvorschlag zustimmen. Sie begrüße es aber, wenn zu dem vorliegenden Beschluss ein Zusatz mit aufgenommen werden würde, welches zweite Projekt angegangen werden solle, wenn die Mittel für die Maßnahmen im Sportheim nicht ausgeschöpft werden würden.

Er stellt einen Änderungsantrag:

*Für den Fall, dass die Zuschussmittel für das Sportheim nicht ausgeschöpft sind, sollen die Restmittel für die energetische Sanierung weiterer kommunaler Liegenschaften verwendet werden.*

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: <b>15</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	<b>1</b>

Die Fraktion der CDU bemängelt, dass die Prioritätenlisten nicht vorgelegt worden sei. Die Fraktion könne nicht nachvollziehen, warum nun nur ein Projekt beschlossen werden solle und die anderen kommunalen Liegenschaften nicht bedacht werden würden. Die Fraktion sieht den Antrag als nicht erfüllt und werde dem Beschlussvorschlag so nicht zustimmen.

Die Gemeindevertretung beschließt, die am 24. Mai 2016 beschlossene Prioritätenliste zum KIP 2015 dahingehend zu ändern, dass als erste Priorität für den Bundesanteil (187.154 €) das Sportheim „Am Nonroder Hang“ bedient wird. Mit den aktuell vorliegenden Kostenschätzungen wären die KIP-Mittel abgedeckt. Für den Fall, dass die Zuschussmittel für das Sportheim nicht ausgeschöpft sind, sollen die Restmittel für die energetische Sanierung weiterer kommunaler Liegenschaften verwendet werden.

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: <b>15</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>0</b>

**TOP 8) Trägerschaftsvertrag Ev. KiTa mit Kirche**

Herr Kierstein berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 11.12.2018. Der Ausschuss hat wie folgt abgestimmt:

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	5	0	0

## Niederschrift zur 18. Sitzung der Gemeindevertretung am 18. Dezember 2018

Die Gemeindevertretung beschließt den aktuell vorliegenden aktualisierten Trägerschaftsvertrag für die KiTa „Wiesenpfadflöhe“ mit der Ev. Kirche bis zum 31.12.2021 zu verlängern.

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: <b>15</b>	<b>15</b>		

### **TOP 9) Abwassergebührensatzung - Ankündigungsbeschluss**

Herr Kierstein berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 11.12.2018. Der Ausschuss hat wie folgt abgestimmt:

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	5	0	0

Die Gemeindevertretung beschließt die vorsorgliche Ankündigung, dass mit Wirkung zum 01.01.2019 eine Anpassung der Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtung Abwasserbeseitigung in Folge einer Änderung der Entwässerungssatzung erfolgen soll. Die Höhe der Benutzungsgebühren soll gemäß § 10 Abs. 2 des Hessischen Kommunalen Abgabengesetzes (KAG) so bemessen sein, dass die Kosten der satzungsgemäß durchgeführten Abwasserbeseitigung gedeckt werden. Die Pflichtigen nach der Entwässerungssatzung haben damit zu rechnen, dass in 2019 eine Anpassung der Abwassergebühren rückwirkend zum 01.01.2019 erfolgt und diese entsprechend durch Änderungsbescheide bei den Grundbesitzabgaben veranlagt werden.

Die Gebühr für Abwasser setzt sich derzeit aus folgenden Bestandteilen zusammen (Entwässerungssatzung vom 26.02.2013 zuletzt geändert am 23.04.2013):

Schmutzwassereinleitung 2,62 Euro pro m<sup>3</sup>

Niederschlagswassereinleitung 0,54 Euro pro m<sup>2</sup>

Schmutzwassergrundgebühr 2,99 Euro pro Monat pro Zähler

Niederschlagswassergrundgebühr 0,05 Euro pro m<sup>2</sup>.

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: <b>15</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### **TOP 10) Entschädigungssatzung**

Herr Kierstein berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 11.12.2018. Der Ausschuss hat wie folgt abgestimmt:

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	5	0	0

Herr Bernius erläutert, dass im Nachgang zur Ausschusssitzung seitens der Verwaltung der Vorschlag ergänzt wurde, dass die Schriftführertätigkeit in den Ortsbeiräten mit 8 € je Sitzung entschädigt werden sollten.



## Niederschrift zur 18. Sitzung der Gemeindevertretung am 18. Dezember 2018

Die Gemeindevertretung beschließt den vorliegenden aktualisierten Entwurf der Entschädigungssatzung, die zum 01.01.2019 in Kraft treten soll. Integriert ist gegenüber der HuF-Empfehlung auch eine veränderte Schriftführerentschädigung für Ortsbeiräte.

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: <b>15</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### **TOP 11) Antrag CDU – Anpassung Halteverbot Heuneburgschule**

Es liegt folgender Antrag vor:

Sehr geehrter Herr Gemeindevertretervorsteher Wichmann,

bitten nehmen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung.

Der Antrag ist zunächst im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Bauausschuss zu beraten.

#### **Antrag**

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt das Halteverbot in der Darmstädter Straße gegenüber der Grundschule an die Betreuungszeiten der Heuneburgschule anzupassen.

#### **Begründung**

erfolgt mündlich

Frau Adloff erläutert den Antrag. Intension sei die Anpassung an die Betreuungszeiten der Grundschule. Sie führt aus, dass eine Rückmeldung bereits Aufschluss darüber gegeben, habe, dass HessenMobil für die Regelungen der Landesstraße zuständig sei, die Gemeinde lediglich eine Anregung geben könne. Dies begrüße die Fraktion.

Herr Bertsch berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Bauausschusses am 11.12.2018. Der Ausschuss hat wie folgt abgestimmt:

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	5	0	0

Herr Kierstein berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 11.12.2018. Der Ausschuss hat wie folgt abgestimmt:

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	5	0	0

Die Gemeindevertretung beschließt, den Gemeindevorstand zu beauftragen bei Hessen Mobil anzuregen, das Halteverbot in der Darmstädter Straße gegenüber der Grundschule bis 15:00 Uhr auszuweiten.

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: <b>15</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**TOP 12) Antrag Grüne und CDU – Fragestunde Gemeindevertretersitzung**

Es liegt folgender Antrag vor:

Sehr geehrter Herr Wichmann,

bitten nehmen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung.

**Antrag**

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Allen Bürgerinnen und Bürgern wird die Möglichkeit gegeben, im Anschluss jeder Gemeindevertretersitzung 30 Minuten lang Fragen sowie Anregungen an das Parlament zu richten. Die Fragen und Anregungen sollen sich auf die Tagesordnungspunkte der jeweiligen Gemeindevertretersitzung beziehen und sind auf jeweils 3 Fragen begrenzt.

**Begründung**

Der Zweck parlamentarischer Arbeit ist das Wohlergehen unseres Gemeinwesens. Für viele Bürgerinnen und Bürger ist diese Arbeit jedoch sehr abstrakt und teilweise unverständlich. Durch eine Fragestunde wäre die parlamentarische Arbeit transparenter und durch Antworten auf ihre Fragen verständlicher.

Herr Bärens erläutert den Antrag noch einmal mündlich. Die Fraktionen der Grünen und der CDU begrüßen das Einbeziehen der Zuhörerinnen und Zuhörer.

Herr Kierstein berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 11.12.2018. Der Ausschuss hat wie folgt abgestimmt:

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	5	0	0

Der Antrag sei durch einige einschränkende Vorgaben ergänzt worden und liege nun zur Beschlussfassung vor.

Die Gemeindevertretung beschließt, allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, nach dem regulären Ende der Gemeindevertretersitzung Fragen sowie Anregungen an das Parlament zu richten. Die Fragen und Anregungen sollen sich auf die Tagesordnungspunkte der jeweiligen Gemeindevertretersitzung beziehen und sind auf jeweils 3 Fragen pro Person begrenzt. Die Fragestunde sollte nicht länger als 30 Minuten dauern und endet spätestens um 23:00 Uhr. Sie kann jederzeit beendet werden, wenn keine Fragen mehr anstehen. Eine Verpflichtung der Mitglieder der Gemeindevertretung oder des Gemeindevorstandes zur Teilnahme an der Fragestunde besteht nicht. Der Bürgermeister vertritt den Gemeindevorstand. Die Leitung übernimmt der/die Vorsitzende der Gemeindevertretung oder sein/ihr Stellvertreter.

Ein allgemeines Debattieren über Wünsche und Forderungen ist nicht vorgesehen. Grundsätzlich ist festzustellen, dass Verwaltungsfragen an das Rathaus zu richten sind und die politische Meinungsbildung in den Gremien Ortsbeirat und Gemeindevertretung über die gewählten Vertreter erfolgen soll. Eine Protokollierung der Bürgerfragestunde ist nicht vorgesehen. Sie findet nicht in der letzten Sitzung im Dezember statt.

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: <b>15</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**TOP 13) Ehrentitel Egon Messerschmidt**

Herr Messerschmidt wird für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement für die Gemeinde Fischbachtal geehrt, ihm wird der Ehrentitel auf Grundlage des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 30.10.2018 „Ehrenbeigeordneter“ verliehen. Der Gemeindevertretervorsteher führt die Zeiten der ehrenamtlichen Tätigkeiten aus und würdigt diese mit der Übergabe eines Präsentes der Gemeinde. Auch Bürgermeister Thoma dankt Herrn Messerschmidt und überreicht ihm ein Präsent.

**TOP 14) Ehrung ehrenamtlich tätiger Personen**

Die Gemeindevertretung ehrt auf einen Antrag der FWF aus dem Jahr 2004 Bürgerinnen und Bürger, die sich außerhalb kommunalpolitischer Ämter oder Vereinspositionen ehrenamtlich engagieren. Die ehrenamtlichen Helfer werden aufgerufen und es wird Ihnen als Dank und Anerkennung vom Bürgermeister und dem Gemeindevertretervorsteher ein Präsent überreicht.

Geehrt werden diese Jahr Frau Meixner und Frau Rittau.  
Sie unterstützen die Gemeinde, indem Sie die Einführung eines Bücherschranks in Niedernhausen angeregt, begleitet und auch seither als Patinnen betreut haben.

Der Gemeindevertretervorsteher bedankt sich bei dem Auszubildenden Jakob Beckhausen für seinen unermüdlichen Einsatz hinter der Theke und dem Vorsitzenden des parlamentarischen Büros Herrn Bernius für die gute Zusammenarbeit mit einem Präsent. Er bedankt sich außerdem bei der Schriftführerin Anna Uhrig und verabschiedet diese mit einem Blumenstrauß in Elternzeit.

Am Ende der Sitzung bedankt sich der Gemeindevertretervorsteher für die Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr und wünscht den Anwesenden und ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr. Anschließend lädt er alle zu einem kleinen Imbiss ein.

Fischbachtal, den 19.12.2018

gez. Alf Wichmann,  
Gemeindevertretervorsteher

gez. Anna Uhrig  
Schriftführerin